

sind. Die Sinkholes zeigen dieselben Eigenschaften wie die Dolinen. Von den Höhlen Kentuckys wird die Mammuthöhle, die grösste Höhle Amerikas, näher besprochen. Ihre Ausdehnung ist auf 203 Gänge von zusammen 240 km Länge ermittelt. Eine Beschreibung findet sich im Geol. Survey of Kentucky I, 81. Grosse Hallen sind wenig vorhanden und reichen nur in der Halle Chief City an die Karsthöhlen heran. Temperatur der Höhle im Sommer 54° F., im Winter 53° F. Sodann werden die in der Nähe befindlichen Höhlen erwähnt, wobei diejenigen hervorgehoben werden, in denen Spuren vom Menschen vorhanden sind. Im Höhlengebiete von Indiana liegt die zweitbedeutendste Höhle, die Wyandotthöhle (Epsom-Salt oder Indian Salpeterhöhle genannt). In ihr sind zahlreiche Gypskrystalle vorhanden. Von den Höhlen Virginiens ist die Lurayhöhle durch ihre Tropfsteinbildungen die merkwürdigste und besuchteste. Von den Grotten sind besonders merkwürdig die Cave-cliff oder Rockhouses in Colorado und Arizona. Ebenso werden in besonderen kurzen Abschnitten die archäologischen Forschungen, die biologischen Verhältnisse und die Verwendung der Höhlen besprochen. *Sch.*

Flugsand in Europa. Ausland 1888, Nr. 10, S. 190.

Es werden fünf Sandgebiete in Europa unterschieden: 1. Das germanische Tiefland von Holland bis Russland (17 000 Q.-M.). 2. Die dänisch-deutschen Inselebenen (1005 Q.-M.), Schleswig-Holstein, Jütland. 3. Die österreich-ungarischen Donauebene (2100 Q.-M.). 4. Die französischen Landes (270 Q.-M.). 5. Die Seesträndünen von Russland, Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich. Schilderung einzelner Gebiete, eingehende Besprechung der Dünen und ihrer Fortbewegung. *Sch.*

H. REULEAUX. Das singende Thal in Thronecken, ein Hochwald-räthsel. Koblenz, Wilhelm Groos. Naturf. 21, 30, Nr. 4.

REULEAUX berichtet über eine Wahrnehmung von Naturtönen im Röderbacher Thal, unweit des Erbeskopfes (Rheinprovinz). Die Töne waren glockenartig und zogen anschwellend das Thal herauf. Der Verf. nimmt an, dass man es dabei mit „selbsttönenden Luftgebilden zu thun habe“, cylindrischen Luftwirbeln, die sich langsam fortbewegen(?). Wünschenswerth wären Angaben über Gestein und die Temperaturverhältnisse. Ueber Naturtöne